Schule für Gestaltung Zürich

Höhere Berufsbildung

Lehrgang Werkstattkoordinatorin/ Werkstattkoordinator

– Werkstattkoordinator/in mit Zertifikat Carrosserie Suisse
– Werkstattkoordinator/in mit Zertifikat SVILM

Ausbildungsgang August 2024–Juni 2025

Informationsbroschüre

Fassung vom 19.12.2023

Zweiteilig aufgebaute Weiterbildung zur Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung Carrosseriewerkstattleiter/in EFA bzw. Lackierfachmann/fachfrau Industrie EFA.
In dieser Broschüre wird der Lehrgang Werkstattkoordinator beschrieben. Die Informationen zu den Lehrgängen Carrosseriefachmann/frau Lackiererei und Fachmann/frau Industrielackierung finden Sie in separten Broschüren.

Schule für Gestaltung Zürich
Ausstellungsstrasse 104
8090 Zürich
Telefon 044 446 97 77
weiterbildung@sfgz.ch
www.sfgz.ch
ISO 21001

Inhalt	**Seite**
Aufbau der Weiterbildung	3
Ausbildungskonzept Carrosserie Suisse und SVILM	4
Ausbildungsziel, Aufgabengebiete, Zielgruppe	5
Voraussetzungen, Zulassung zum Lehrgang	6
Ausbildungskosten	6
Information zum Lehrgang, Termine, Kontakt	7
Ausbildungsinhalte Module W1 – W4	8–11
Zusatzkurse	12
Die Schule für Gestaltung Zürich	13
Die Lehrgänge Lackiertechnik	13

Weiterbildung im Carrosserie- und Industrielackiergewerbe

Die zweiteilige Weiterbildung im Carrosserie- und Industrielackiergewerbe führt zum Titel:
- Carrosseriewerkstattleiter/in mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Lackiererei
- Lackierfachmann/fachfrau Industrie mit eidg. Fachausweis

Zulassungsbedingung für die Anmeldung an eine dieser beiden eidgenössischen Berufsprüfungen ist der erfolgreiche Abschluss folgender Lehrgänge:
- Werkstattkoordinator/in mit Carrosserie-Suisse-Zertifikat
- Carrosseriefachmann/frau Lackiererei mit Carrosserie-Suisse-Zertifikat

oder
- Werkstattkoordinator/in mit SVILM-Zertifikat
- Fachmann/Fachfrau Industrielackierung mit SVILM-Zertifikat

Wahlweise kann zuerst der Lehrgang Werkstattkoordinator/in oder Carrosseriefachmann/frau Lackiererei bzw. Fachmann/frau Industrielackierung absolviert werden.

Berufsbezeichnung	**Tätigkeitsfeld**
Werkstattkoordinator/in →Carrosserie-Suisse-Zertifikat →SVILM Zertifikat	Sie können im administrativen Bereich der Werkstatt wichtige Funktionen zur Entlastung und/oder Stellvertretung der Unternehmensführung übernehmen. Der Umgang mit Kunden, Versicherung und Garantieerbringern sind dabei wichtige und spannende Herausforderungen, die organisatorische und administrative Führungsverantwortung voraussetzten.
Carrosseriefachmann/frau Lackiererei →Carrosserie-Suisse-Zertifikat **Fachmann/Fachfrau Industrie-lackierung** →SVILM Zertifikat	Sie leiten die Werkstatt in allen fachtechnischen Belangen und unterstützen Mitarbeitende und Lernende in deren qualitativen und lacktechnischen Herausforderungen. Als fachlich bestens ausgebildete Führungskraft können sie die Kundenberatung bei besonderen Aufträgen aus der Privat- wie auch Automobilbranche übernehmen, die Aufträge kalkulieren und dem Kunden entsprechende Lösungen unterbreiten. Sie sind gesuchte Spezialisten für die Lackindustrie im Automobil- und Nutzfahrzeugbereich wie auch für die farbverarbeitende Maschinenindustrie.
Carrosseriewerkstattleiter/in EFA Fachrichtung Lackiererei →Eidg. Fachausweis **Lackierfachmann/frau Industrie EFA** →Eidg. Fachausweis	Fachpersonen mit dem anerkannten Abschluss Carrosseriewerkstattleiter/in mit eidg. Fachauweis bzw. Lackierfachmann/frau Industrie mit eidg. Fachausweis stehen einem Werkstatt-Team vor. Sie verfügen über betriebswirtschaftliches Wissen und Kompetenzen in Unternehmensführung. Ihre Fachkompetenz macht sie zu wichtigen Ansprechpersonen für Kunden aus Wirtschaft und Assekuranz. Zudem ermöglichen sie durch ihr Verhalten und Auftreten in der Werkstatt, dass Mitarbeitende und Lernende hochmotiviert ihre Leistungen erbringen.

Ausbildungskonzept an der Schule für Gestaltung Zürich

Lehrabschluss als:

Carrosserielackierer/in EFZ, Carrossier/in Lackiererei EFZ, Autolackierer/in
Carrossier/in Spenglerei EFZ
Fahrzeugschlosser EFZ
Industrielackierer EFZ

Zweiteilige Weiterbildung:

Lehrgang Werkstattkoordinator/in mit Zertifikatsabschluss

W1	Werkstattprozesse
W2	Personalmanagement
W3	Rechtliche Verantwortlichkeiten
W4	Kundenkontakte und Administration
	Berufsbildnerkurs

Zusatzausbildung mit Testaten Verband Carrosserie Suisse:

- Kundenbeziehungen
- Berufsspezifische Auftragsabwicklung
- Berufsbildner Plus

Abschluss:
- **Werkstattkoordinator/in mit Carrosserie-Suisse-Zertifikat**
- **Werkstattkoordinator/in SVILM-Zertifikat**

Lehrgang Carrosseriefachmann/frau bzw. Fachmann/Fachfrau Industrielackierung mit Zertifikatsprüfung

HK4	Kalkulation, mit Testat
HK5	Carrosserie und elektrische Fehler
HK7	Werkstoffkunde
HK5/7	Carrosserie Suisse: 3 Praxismodule (Pflicht)
HK5	SVILM: 5 Praxismodule (Pflicht)

2 Wahlpflichtmodule aus 4 (nur Carrosserie Suisse):

1) Aufbereitung
2) ABOL-Vertiefung
3) Dekoration
4) Industrie

Abschluss:
- **Carrosseriefachmann/frau mit Carrosserie-Suisse-Zertifikat**
- **Fachmann/Fachfrau Industrielackierung mit SVILM-Zertifikat**

Eidgenössische Berufsprüfung:
Vernetzte Schlussprüfung mit Fachrichtungsbezug

Eidg. Abschluss:
Carrosseriewerkstattleiter/in mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Lackiererei

Eidg. Abschluss:
Carrosseriewerkstattleiter/in mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Spenglerei

Eidg. Abschluss:
Carrosseriewerkstattleiter/in mit eidg. Fachausweis Fachrichtung Fahrzeugbau

Eidg. Abschluss:
Lackierfachmann/frau Industrie mit eidg. Fachausweis

Ausbildungsziel, Aufgabengebiete, Zielgruppe

Ausbildungsziele, Abschluss

Die Ausbildung beinhaltet die für das Zertifikat Werkstattkoordinator/in notwendigen Kompetenzbereichsabschlüsse und die entsprechenden Testate in den Modulen:

- W1: Werkstattprozesse
- W2: Personalmanagement
- W3: Rechtliche Verantwortung
- W4: Kundenkontakte und Administration
- Anerkannter Berufsbildnerkurs
- Berufsbildner Plus (Carrosserie-Suisse-Kurs → nur für Carrosserieberufe)
- Kundenbeziehungen (Carrosserie-Suisse-Kurs → nur für Carrosserieberufe)
- Berufsspezifische Auftragsabwicklung (Carrosserie-Suisse-Kurs → nur für Carrosserieberufe)

Nach Bestehen der schriftlichen Kompetenzbereichsprüfungen W1-W4 und Besuch der obligatorischen Zusatzkurse wird dem Absolvent/der Absolventin das Carrosserie-Suisse- bzw. SVILM-Zertifikat Werkstattkoordinator/in ausgestellt. Die Ausbildungsinhalte und Prüfungen richten sich nach dem Bildungsplan von Carrosserie Suisse und SVILM und sind auf die eidgenössischen Berufsprüfungen abgestimmt.

Aufgabengebiete im Betrieb

Werkstattkoordinatoren in der Carrosserie- und Industrielackiererbranche leiten, koordinieren und organisieren die Werkstattadministration und übernehmen Kundenbetreuung und -beratung sowie die Verhandlungen mit Versicherungen und Garantieerbringern. Die Tätigkeit Werkstattkoordinator/in umfasst folgende Aufgabengebiete:

- Kompetente Kundenbetreuung
- Aufträge koordinieren
- Terminkontrolle
- Endkontrolle der Arbeiten
- Kontakt mit Versicherungen und Experten
- Koordination der Ersatzteile
- Umgang mit Reklamationen
- Verkauf von Zusatzarbeiten
- Kalkulationen und Rechnungen erstellen

Zielgruppe

- Carrosserielackierer EFZ, Carrossier/in Lackiererei EFZ oder Autolackierer/in
- Industrielackierer/in EFZ
- Carrossierspengler/in EFZ, Carrossier/in Spenglerei EFZ
- Fahrzeugschlosser/in EFZ

Zulassungsbedingungen, individuelle Voraussetzungen

Zulassung	– Zum Lehrgang zugelassen werden Berufsleute mit einem Lehrabschluss, der unter der Zielgruppe aufgeführt ist (siehe Seite 4).
Individuelle Voraussetzungen	– Teamgeist und Einfühlungsvermögen – Sie handeln lösungsorientiert und kundenfreundlich – Sie behalten den Überblick in herausfordernden Situationen – Wollen Ihre technischen Kenntnisse weiterentwickeln und Ihr Fachwissen verbessern um Zusammenhänge zu erkennen und bestmögliche Lösungen anzustreben – Freude am Umgang mit Kunden und deren Wünschen und Erwartungen – Interesse an betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen – Begeisterung an der Ausbildung von zukünftigen Fachkräften

Ausbildungskosten

Lehrgang (Module W1-W4)	▪ Normalpreis: 2 Semester à CHF 2‘900.-	CHF	5‘800.-
	▪ Preis für Teilnehmende mit Wohnsitz im Kanton Zürich: 2 Semester à CHF 1‘780.-	CHF	3‘560.-
Berufsbildnerkurs	▪ Berufsbildnerkurs (inkl. Lehrmittel) (Bei Teilnehmern mit Arbeitsort im Kanton Zürich übernimmt der Berufsbildungsfonds des Kantons Zürich CHF 250.- dieser Kosten)	CHF	790.-
Kosten Lehrmittel/ Fachbücher	CHF 300.- bis 500.-		
Gebühren Kompetenzbereichsprüfungen	Kosten Kompetenzbereichsprüfungen W1 - W4: 4 Prüfungen à CHF 200.- = CHF 800.-		
Weitere Kosten für Zertifikat carrosserie suisse	3 zusätzliche carrosserie suisse-Kurse: Ca. CHF 1100.- (unverbindliche Preisangabe) Der Durchführungsort und die Kosten für diese Kurse werden durch den Verband festgelegt.		

Bundesbeitrag

Rückerstattung Bundesbeitrag nach eidg. Berufsprüfung	Die Teilnehmenden erhalten nach Absolvieren der eidgenössischen Berufsprüfung Carrosseriewerkstattleiter/in EFA bzw. Lackierfachmann/fachfrau EFA Industrie, unabhängig vom Prüfungserfolg, einen Bundesbeitrag in Höhe von 50% der Kursgebühren (maximal CHF 9‘500.-) zurückerstattet. Detaillierte Informationen des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI zur Finanzierung und Rückerstattung finden Sie hier.

Lehrgangsdauer, Unterricht, Infrastruktur

Ausbildungsdauer	19.08.2024 bis Ende Juni 2025
Schultag/ Unterrichtszeiten	– Module W1-W4: jeweils am Montag 08.15 bis 17.35 Uhr – Berufsbildnerkurs: 5 Kurstage Oktober-November 2024 – Carrosserie-Suisse-Zusatzkurse: Die Termine werden rechtzeitig durch den Verband bekannt gegeben.
Ausbildungsort	Schule für Gestaltung Zürich, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich
Kompetenzbereichs-prüfungen	Die Prüfungen in den Modulen W1–W4 finden in der Regel am letzten Schultag des entsprechenden Moduls direkt an der Schule statt.
Übriger Zeitaufwand	Neben dem Schulunterricht ist mit Hausaufgaben von ca. sechs Stunden pro Woche zu rechnen. Zudem erfordern die verschiedenen Kompetenznachweise einen zusätzlichen Arbeitsaufwand.
Persönlicher Laptop/ Office365	Für den Lehrgang ist ein eigener Laptop Voraussetzung. Die Office365-Programme werden kostenlos durch die Schule zur Verfügung gestellt.

Informationsveranstaltungen

Informationsabende	- Montag, 11.3.2024 um 18.30 Uhr (online) - Montag, 13.5.2024 um 18.30 Uhr vor Ort an der Schule für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich **Wichtig:** Wir bitten um Anmeldung per Mail an weiterbildung@sfgz.ch.

Anmeldung/Anmeldeschluss

Anmeldung Lehrgang	Bis spätestens Donnerstag, 30.5.2024 mit der Online-Anmeldung (erforderliche Beilage: Eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ der Berufslehre).

Weitere Auskünfte

	Für weitere Fragen kontaktieren Sie uns:
Office Weiterbildung	Yvonne Koppitsch, Telefon +41 44 446 97 73 weiterbildung@sfgz.ch Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich
Lehrgangsleitung	Roger May, Telefon +41 77 214 37 64 roger.may@sfgz.ch

Lehrplan Kompetenzbereiche W1–W4

Kompetenzbereich W1	**Werkstattprozesse**
Lektionenzahl	106 Lektionen
Voraussetzungen	Anerkannter Berufsabschluss im Industrie-/Carrosseriegewerbe
Kompetenzen	Die Teilnehmenden können die einzelnen Projekte und Prozesse einer Betriebsorganisation verstehen und zusammen mit einer zweckmässigen Aufbauorganisation für den eigenen Bereich als Werkstattleiter möglichst wirtschaftlich anwenden
Kompetenznachweis/ Prüfung	Schriftliche Prüfung (unterschiedlich möglich z.B. offene Fragen, Multiple-Choice, Fallstudie, Projektarbeit)
Niveau	Anforderung gemäss Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis
Lernziele	– Prozesse nach IPERKA Methode selbständig aufbauen und betreuen – Im eigenen Betrieb die Werkstattprozesse analysieren und abteilungsübergreifend geeignete Massnahmen für die stetige Verbesserung treffen – Die zur Verfügung stehenden Ressourcen (Mitarbeitende, Einrichtungen, Material etc.) bestmöglich einsetzen, um das vorausberechnete Betriebsergebnis zu realisieren – Garantieanträge und -prozesse nach Weisung des Herstellers oder Lieferanten selbständig erstellen – Nutzen eines Qualitätslabels beurteilen und einsetzen – Die Auswertungen der Qualitätsmessungen für den eigenen Betrieb analysieren und eigene Prozesse verbessern – Richtlinien der Arbeitssicherheit im eigenen Betrieb umsetzen und durchsetzen nach KOPAS – Im eigenen Betrieb Massnahmen zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt definieren – Erklären, wie das betriebliche Knowhow im Team stetig auf den neuesten Stand gehalten wird – Wissenssicherung im Betrieb know-what, -how, -why, -where, -when – Den Nutzen von Organigramm und Stellenbeschreibung erklären – Geeignete Massnahmen anwenden, um das Erscheinungsbild des Unternehmens positiv zu beeinflussen – Geeignete Massnahmen zum Unterhalt der eigenen Infrastruktur definieren – Den Nutzen eines Budgets erklären und in der täglichen Praxis als Führungsinstrument anwenden – Die verschiedenen betrieblichen Stundenarten erklären

Kompetenzbereich W2	**Personalmanagement**
Lektionenzahl	106 Lektionen
Voraussetzungen	Anerkannter Berufsabschluss im Industrie-/Carrosseriegewerbe
Kompetenzen	Die Teilnehmenden können die einzelnen Projekte und Prozesse einer Betriebsorganisation verstehen und zusammen mit einer zweckmässigen Aufbauorganisation für den eigenen Bereich als Werkstattleiter möglichst wirtschaftlich anwenden
Kompetenznachweis/ Prüfung	Schriftliche Prüfung (unterschiedlich möglich z.B. offene Fragen, Multiple-Choice, Fallstudie, Projektarbeit)
Niveau	Anforderung gemäss Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis
Lernziele	– Arbeitszeugnisse interpretieren – Bewerbungsgespräch vorbereiten (Inhalt und Ablauf) und durchführen – Grundlagen einer Mitarbeiter-Qualifikation beschreiben – Inhalt eines Mitarbeitergespräches nach der Probezeit klären – Grundsätze der Mitarbeiter-Führung nennen – Die wichtigsten Führungsstiele beschreiben und ihre Eignung fallbezogen erläutern – Kriterien der Motivation nennen Lohn- und Anreizsysteme beschreiben – Vorbereitung / Inhalt und Ablauf eines Mitarbeitergespräches erklären – Die relevanten Merkmale einer Teamführung erklären – Die Vorgesetzten-Rolle im Team erkennen und beschreiben – Geeignete Massnahmen zur Verbesserung der eigenen Teamführung vorschlagen – Mitarbeiter-Typen/-Arten und deren Merkmale / Ursachen und Behandlung erklären – Wesensmerkmale des Mobbing in praktischen Situationen erkennen und Massnahmen anwenden – Entstehen von Konflikten erkennen und Massnahmen zum Lösen von deren anwenden – Die Prinzipien der Auftragserteilung erklären und fallbezogen anwenden – Einen Plan zur Personalentwicklung erstellen, die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten und deren Wert für den Mitarbeiter und Betrieb einschätzen – Die wichtigsten Merkmale einer praktischen Arbeitsplatzorganisation erklären

Kompetenzbereich W3	**Rechtliche Verantwortlichkeiten**
Lektionenzahl	60 Lektionen
Voraussetzungen	Anerkannter Berufsabschluss im Industrie-/Carrosseriegewerbe
Kompetenzen	Die Teilnehmenden sind in der Lage, rechtliche Grundlagen, Lehrvertrag, Arbeitsvertrag, Datenschutz am Arbeitsplatz, Kaufvertrag, Mietvertrag, Leasingvertrag, Werkvertrag, Mehrwert-steuer, Gesellschaftsrecht, Versicherung im Strassenverkehr und Betriebsversicherungen für den eigenen Bereich zu erklären.
Kompetenznachweis/ Prüfung	Schriftliche Prüfung (unterschiedlich möglich z.B. offene Fragen, Multiple-Choice, Fallstudie, Projektarbeit)
Niveau	Anforderung gemäss Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis
Lernziele	– Unterschied zwischen öffentlichem und Privatrecht erklären – Zwingendes und dispositives Recht zu definieren – Obligation definieren; Entstehungsgründe der Obligation nennen – Formvorschriften aufzählen; Folgen der Nichtbeachtung erklären – Unterschied von Vertragsentstehung und Vertragserfüllung erklären – Sicherungsmittel: die Funktionsweise von Eigentumsvorbehalt, Retentionsrecht und Kaution erklären – Rechtliche Grundlagen nennen (OR, BBG, ArG) – Pflichten des Lehrmeisters und Plichten der Auszubildenden erklären – Abgrenzung, Arbeitsvertrag, Werkvertrag, Auftrag erklären – Zwingende Vorschriften des OR nennen – Haftung des Arbeitnehmers bei absichtlicher oder grobfahrlässiger Schadenszufügung erklären – Überstunden/Überzeit unterscheiden – Korrektes und vollständiges Arbeitszeugnis schreiben – Unterscheidung der verschiedenen Kündigungsarten erklären – Abgrenzung zwischen Kaufvertrag und Werkvertrag erklären – Vorgehen bei Zahlungsverzug des Käufers erklären – Haftung für Mängel unterscheiden – Kündigungsfristen nennen für bewegliche Sachen und Geschäftsräume – Mehrwertsteuergesetz nennen – Bedeutung des Handelsregister für den Geschäftsverkehr erklären – Die verschiedenen Rechtsformen für Unternehmen aufzählen – Entstehung und Organisation von AG und GmbH erklären – Unterschied Betriebssach- und Betriebshaftpflichtversicherung erklären

Kompetenzbereich W4	**Kundenkontakte und Administration**
Lektionenzahl	66 Lektionen
Voraussetzungen	Anerkannter Berufsabschluss im Industrie-/Carrosseriegewerbe
Kompetenzen	Die Teilnehmenden können Kunden kompetent beraten und mittels einer angemessenen Kommunikations- und Korrespondenztechnik erfolgversprechend betreuen.
Kompetenznachweis/ Prüfung	Schriftliche Prüfung (unterschiedlich möglich z.B. offene Fragen, Multiple-Choice, Fallstudie, Projektarbeit)
Niveau	Anforderung gemäss Berufsprüfung mit eidg. Fachausweis
Lernziele	– Ein Modell von Menschentypen beschreiben und zu jedem Typen einige Eigenschaften/Merkmale nennen – Ein Kundengespräch zielorientiert führen (in Bezug auf die Zielgruppen, beispielsweise Menschentypologie nach Fritz Riemann, durch angemessenes Gestalten der einzelnen Phasen des Gesprächs auf die Kundenbedürfnisse eingehen – Auf Kundeneinwände angemessen reagieren, das Gespräche lösungs- und verkaufsorientiert weiterführen – Die theoretischen Grundlagen und den Nutzen von Ich-Botschaften erklären – Ein Follow-up-Telefongespräch aufgrund einer kurzen einfachen Fallbeschreibung durchführen – Die Grundzüge der Verhandlungstechnik nach dem Harvard-Prinzip bei Uneinigkeiten mit Versicherungs- und Garantieerbringern anwenden – Die wesentlichen Umweltbestimmungen in seinem Arbeitsumfeld und die ökologischen Grundhaltungen seines Arbeitgebers erklären, beschreiben und diese gegenüber den Kundinnen und Kunden vertreten – Projekte vorstellen und präsentieren – Argumentieren und die eigene Meinung vertreten – Andere Meinungen akzeptieren und würdigen – Einen Text formatieren und dabei insbesondere die Zeichenformatierung anwenden – Einen ein- oder zweiseitigen Brief nach modernen Regeln des Korrespondenz-Layouts gestalten – E-Mails nach regelnd der modernen Korrespondenz verfassen – Schriftstücke am PC mit Word für Windows nach Regelnd einer modernen Korrespondenz und Regeln der neuen Rechtschreibung verfassen – Projekte nach Vorgaben dokumentieren; Form, Inhalt, Sprache berücksichtigen

Obligatorische Zusatzkurse

Für das Verbandszertifikat Werkstattkoordinator/in müssen folgende Kurse absolviert werden:

Kurstitel	**Eidg. anerkannter Berufsbildnerkurs**
Lektionenzahl	40 Lektionen
Testat	Anerkannter Kurausweis für Berufsbildner
Kompetenzen	Die Teilnehmenden können die Ausbildung in der Praxis planen, durchführen und umsetzen. Sie kennen Hilfsmittel und Institutionen, die Sie bei der Arbeit unterstützen. – Interaktion mit Lernenden – Ausbildungseinheiten plan, durchführen und überprüfen – Jugendliche auswählen, beurteilen und fördern – Kennen das rechtliche und schulische Umfeld des Lernenden sowie die entsprechenden Beratungsstellen – Suchtprävention
Kompetenznachweis	Der anerkannte Berufsbildnerausweis wird bei 100% Besuch des Kurses ausgestellt.

Kurstitel	**Berufsbildner-Plus** **(Carrosserie-Suisse-Kurs, nur für Carrosserieberufe)**
Lektionenzahl	20 Lektionen
Testat	Ausgestellt durch Carrosserie Suisse
Kompetenzen	Die Teilnehmenden können Lernende in der praktischen Ausbildung pädagogisch und didaktisch angemessen ausbilden, und sie unterstützen, betreuen und beraten. Sie nehmen die Ausbildung der Lernenden als Instrument der Nachwuchsförderung war.

Kurstitel	**Kundenbeziehungen** **(Carrosserie-Suisse-Kurs, nur für Carrosserieberufe)**
Lektionenzahl	24 Lektionen
Testat	Ausgestellt durch den Carrosserie Suisse
Kompetenzen	Die Teilnehmenden können Kunden kompetent beraten und mittels einer angemessenen Kommunikation erfolgsversprechend betreuen.

Kurstitel	**Berufsspezifische Auftragsabwicklung** **(Carrosserie-Suisse-Kurs, nur für Carrosserieberufe)**
Lektionenzahl	9 Lektionen
Testat	Ausgestellt durch den Verband Carrosserie Suisse
Kompetenzen	Die Teilnehmenden kennen den Berufsverband und können dessen Interessen gegenüber der Assekuranz und den Kunden aufzeigen und vertreten.

Die Schule für Gestaltung stellt sich vor

Die Schule für Gestaltung Zürich bietet angehenden und ausgelernten Berufsfachleuten vielseitige Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten.
Für die Berufe in den Fachbereichen Druckvorstufe, Drucktechnologie und Printmedienverarbeitung, Fotografie, Grafik, Werbetechnik, Polydesign 3D/ Dekoration, Schmuck, Malerei und Lackiertechnik vermitteln über 150 Lehrpersonen die erforderlichen Qualifikationen in der beruflichen Grundbildung, der berufsorientierten Weiterbildung und der höheren Berufsbildung.
Wir setzen uns dafür ein, dass die rund 1900 Lernenden in der Grundbildung und über 600 Teilnehmenden in Kursen und Lehrgängen der beruflichen Weiterbildung ihre Ausbildung mit hervorragenden Qualifikationen abschliessen können.

Die Weiterbildungslehrgänge im Bereich Lackiertechnik

Seit vielen Jahren bildet die Schule für Gestaltung Carrosserielackierer zu Carrosseriewerkstattleiter/innen mit eidg. Fachausweis und Industrielackierer zu Lackierfachfrauen/-männer Industrie mit eidg. Fachausweis weiter. Der Erfolg an den eidgenössischen Prüfungen zeigt, dass wir es immer wieder geschafft haben, den Lehrgang den zunehmenden Anforderungen im Lackiergewerbe und die zu erreichenden Kompetenzen anzupassen. Dies mit einem Dozenten-Team, welches aus Autolackierern HFP, Automobildiagnostiker, Fahrzeugsachverständiger, Gestalter Werbetechniker sowie Unternehmer aus der Automobil- und Industrielackierbranche besteht.
Seit 2014 führen wir die von den Verbänden Carrosserie Suisse und SVILM gemeinsam erarbeitete Weiterbildung zur Vorbereitung auf die Berufsprüfungen Carrosseriewerkstattleiter/in mit eidg. Fachausweis und Lackierfachmann/-frau Industrie mit eidg. Fachausweis durch.